

Fach	Städtebau NRW
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Gemeinsamer Studiengang der Universität Siegen, der Hochschule Bochum, der Fachhochschule Dortmund und der Fachhochschule Köln
Datum der Erstakkreditierung	11.10.2005 (AQAS)
Datum der Reakkreditierung	18.05.2010
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2016
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2005/2006
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Siehe beteiligte Hochschulen
Kontakt	Prof. Dr.-Ing. Hildegard Schröteler-von Brandt Universität Siegen, FB 9-Architektur & Städtebau E-Mail: schroeteler@architektur.uni-siegen.de www.master-staedtebau-nrw.de
Auflagen	Keine
Auflagen erfüllt?	Entfällt
Profil des Studiengangs	<p>Bei dem konsekutiven Masterstudiengang handelt es sich um ein stärker anwendungsbezogenes Angebot. Er wird gemeinsam von der Universität Siegen, der Hochschule Bochum und den Fachhochschulen Dortmund und Köln durchgeführt.</p> <p>Der Schwerpunkt des Studiums liegt auf der Erarbeitung zukunftsfähiger Lösungen für den Stadtumbau des hochindustrialisierten und dicht besiedelten Landes mit metropolitanen und ländlichen Regionen. Die Studienziele liegen vor allem auf der Vermittlung von breitem Fachwissen in Verbindung mit theoretischem Basiswissen. Wissenschaftliche Erkenntnisse, methodisch-analytische Fähigkeiten und die geforderten kontextspezifischen Anwendungen stehen im Mittelpunkt und sollen sowohl in den Lehrveranstaltungen als auch in den Studienprojekten vermittelt werden. Vor allem der Praxisbezug der Studienprojekte fördert die Einordnung von wissenschaftlichen Erkenntnissen für die berufliche Praxis. Schlüsselqualifikationen wie die Fähigkeit zu kooperativem Arbeiten sollen sowohl in den</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

fachspezifischen Arbeitsgruppen als auch in zwei selbständigen Moduleinheiten vermittelt werden.

Der Studiengang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtungen Architektur, Städtebau und Landschaftsarchitektur. Er ist als Vollzeitstudiengang konzipiert mit zeitlicher Bündelung von Präsenzveranstaltungen. Projektorientiertes Studium steht im Mittelpunkt der breit gefächerten Studieninhalte: Theoretisch-kulturwissenschaftlich orientierte Module, Stadtbautechnik, -ökologie, -soziologie und -ökonomie; Stadt- und Freiraumgestaltung, Planungsrecht, Planungsverfahren und -instrumente, Städtebaulicher Entwurf, Moderation etc.

Die Berufsbefähigung soll für eine „generalistische“ städtebauliche Tätigkeit erlangt werden (Untersuchungstechniken, Bestandsbewertung, städtebaulicher Entwurf/Konzeption, rechtliche Umsetzung und informelle Strategien). Die Berufsfelder umfassen den gesamten Bereich der städtebaulichen Aufgabenfelder: Erstellung formeller und informeller Planungen, Management, Beratung, Stadtforschung und Lehre. Der Abschluss soll formal zur Eintragung in die Stadtplanerliste bei den Architektenkammern und zur Promotion berechtigen sowie den Zugang zum höheren Dienst ermöglichen.

Die Ziele des Masterstudiengangs als anwendungsorientiert und konsekutiv wurden nachvollziehbar dargestellt und entsprechen in überzeugender Weise den Anforderungen der Berufspraxis eines Städtebauers, unabhängig von seiner disziplinären Herkunft als Stadtplaner, Landschaftsplaner oder Architekt. Die anspruchsvolle Struktur des Semester- und Stundenplans erlaubt es, bei entsprechendem Arbeits- und Zeiteinsatz, neben dem Studium zumindest in Teilzeit zu arbeiten. Insofern wird der Studiengang ohne Zweifel den Anforderungen an einen Weiterbildungsstudiengang gerecht. Durch die Beteiligung von vier bzw. fünf Hochschulen sowie von Lehrenden aus verschiedenen Fachrichtungen wird den Studierenden ein breites Fachwissen vermittelt. Durch die Vermischung der Studiengänge Stadtplanung, Landschaftsarchitektur und Architektur unter den Studierenden ist das Studium selbst schon das beste Betätigungs- und Übungsfeld.

Die angebotenen Verknüpfungen von Theorie und Praxis durch die Lehrenden wirken glaubhaft und berufsorientiert. Durch die angebotene Vielfalt der Projektarbeit haben die Studierenden die Möglichkeit des Erarbeitens von komplexen praxisnahen Entwurfsbeispielen. Darüber hinaus haben sie hier in besonderer Weise die Chance, ihre eigenen Stärken und Schwächen in der praktischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Arbeit kennenzulernen; nach Ansicht der Gutachtergruppe eine wichtige Grundlage für die berufliche Zukunft und Weiterentwicklung. Den Studierenden wird durch das Studium ein kompetenter Zugang zum Berufsfeld Städtebau und Stadtplanung ermöglicht, indem einerseits der Praxisbezug qualifiziert und zugleich das notwendige Handwerkszeug für die Praxis vermittelt, präzisiert und erweitert wird.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dipl. Ing. Arch. Christl Drey, Universität Kassel, Fachbereich Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung, Fachgebiet Städtebau

Prof. Dipl. Ing. Arch. Anne Christin Scheiblauer, Fachhochschule Frankfurt am Main, FB Architektur – Bauingenieurwesen – Geomatik, Städtebau und Entwerfen

Dipl. Ing. Arch. Barbara Brakenhoff, PPL – Barbara Brakenhoff, Leipzig (Vertreterin der Berufspraxis)

André Schlecht-Pesé, Hochschule Anhalt, Standort Dessau

Verfahrensnummer AQAS

(studentischer Gutachter)

80121